



FÖRDERVEREIN DOMINIKANERKLOSTER E.V.
BRUCKNERSTR. 6 38106 BRAUNSCHWEIG
TELEFON 0531/362500-15
TELEFAX 0531/23885-85
EMAIL: JOHANNES.WITTE@DOMINIKANER.DE
INTERNET: WWW.DOMINIKANER-BRAUNSCHWEIG.DE

Protokoll der 10. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 21.04.2015

Laut Anwesenheitsliste, die beim Schriftführer eingesehen werden kann, sind neben dem Vorstand 23 Vereinsmitglieder anwesend. Vorstand: Hans Rohlfing (1. Vorsitzender), Karl-Joachim Wirths (2. Vorsitzender), Wolfgang Polley, P. Hans Albert Gunk (Kassenführer), P. Johannes Witte (Schriftführer).

Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung**
- TOP 2 Bericht des Vorstands**
- TOP 3 Bericht des Kassenführers**
- TOP 4 Bericht der Kassenprüfer**
- TOP 5 Entlastung des Vorstands**
- TOP 6 Wahl des Vorstandes**
- TOP 7 Vorstellung des Haushaltsplanes 2015**
- TOP 8 Verschiedenes**

TOP 1

Hans Rohlfing begrüßt als 1. Vorsitzender die Anwesenden zur Mitgliederversammlung und erinnert angesichts des 10. Jubiläums des Fördervereins an das Gründungsjahr 2005 und seine herausragenden Ereignisse.

TOP 2

Daraufhin berichtet Hans Rohlfing über die Aktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung.

- Viele Maßnahmen wie die Wartung von Orgel, Glocken und Kirchtürautomatik sowie Druck und Versand der Programme des Klosters sind nach außen hin nicht sichtbar. Dies entspricht jedoch dem Zweck des Vereins, der nicht der Selbstdarstellung dient, sondern der Förderung von Bau und Arbeit des Klosters. Dennoch tritt der Verein hin und wieder auch an die Öffentlichkeit. Dies war etwa bei dem Auftritt von Matthias Brodowy zugunsten des Vereins der Fall, wie auch bei der Einladung der Mitglieder durch den Konvent. Um die anstehenden Festlichkeiten zum 10. Geburtstags des Vereins wird der Vorstand sich kümmern.
- Der Verein hat aktuell 135 Mitglieder. Seit der letzten Mitgliederversammlung hat es fünf Neueintritte und einen Austritte gegeben. Verstorben sind Brigitte Gruner und Gerhard Algermissen. Ihrer wird in einer kurzen Stille gedacht.

TOP 3

P. Hans Albert Gunk gibt einen Überblick über den Jahresabschluss.

- In das Jahr 2014 sind wir gestartet mit rund 14.000 €.
- Die Tische und Stühle für den Gemeindebereich wurden voll von einer Stiftung abgedeckt. Stattdessen konnte der Verein sich um den notwendigen Blitzschutz kümmern. Es wurden Ausgaben in Höhe von rund 5.000 € übernommen.

- Weitere Ausgaben: Wartung der Türen: 300 €; Wartung der Glocken: 300 €; Orgelwartung: 1.300 €; Zuschuss zum Anschaffung "Gotteslob": 4.800 €; Kontoführung: 62 €.
- Die Veranstaltung mit Matthias Brodowy erbrachte einen Reingewinn von ca. 800 €. Anlässlich einer Geburtstagsfeier wurden für den Förderverein 1.950 € gespendet. Im Jahr davor war schon aus Anlass einer Beerdigung um Spenden für den Förderverein statt Kränzen und Blumen gebeten worden.
- Die Einnahmen betragen rund 15.000 €. Davon ca. 10.900 € aus den Mitgliedsbeiträgen.
- Der Saldo zum Jahresabschluss 2014 betrug ca. 11.000 €. Bisher hat das Finanzamt Rücklagen in dieser Höhe nicht beanstandet.

TOP 4

Der Kassenprüfer Christoph Höxter berichtet (auch im Namen von Annegret Witte) von der Kassenprüfung, die am 21.04.2015 stattgefunden hat und stellt die ordnungsgemäße Kassenführung fest. Ein- und Ausgaben sind übersichtlich geordnet und gut nachzuvollziehen.

TOP 5

Die Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes ergibt ein einstimmig positives Ergebnis (Ja: 23 Stimmen; keine Nein-Stimme; keine Enthaltung).

TOP 6

Laut Satzung sind drei Vorstandsmitglieder neu zu wählen. Die Wahlleitung hat Christoph Höxter. Die bisherigen Amtsinhaber Hans Rohlfing, Karl-Joachim Wirths und Wolfgang Polley erklären, dass sie erneut kandidieren. Es werden einstimmig bei Stimmenthaltung der Betroffenen gewählt: Hans Rohlfing, Karl-Joachim Wirths und Wolfgang Polley (jeweils: Ja: 23 Stimmen; Nein: 0 Stimmen; Enthaltung: 0 Stimmen). Hans Rohlfing, Karl-Joachim Wirths und Wolfgang Polley nehmen die Wahl an.

TOP 7

Hans Rohlfing stellt den Haushaltsplan 2015 vor. Die wiederkehrenden Positionen Wartung der Orgel (1.300 €), der Glocken (300€) Elektrik des Kirchenportals (300€) und der Betrieb der Kirchvorplatzbeleuchtung (500€) sowie Druck und Versand der Programme (4.000 €) sollen beibehalten werden. Die Sanierung einer feuchten Wand im Klosterkeller soll mit 3.000 € gefördert werden. Für die Sanierung des Saals, vor allem der Fensterflächen zur Senkung von Heizkosten, sollen zweckgebundene Rücklagen in Höhe von 12.500 € gebildet werden.

TOP 8

Zur Frage der Rücklagen sollte ein Zeitrahmen in den Beschluss aufgenommen werden, der nicht länger als 3 oder 4 Jahre beträgt. Pater Hans-Albert wird beim Finanzamt nachfragen, um die genauen Randbedingungen zu klären.

Ein Vorschlag: Die Tür zum Saal schleift und sollte bearbeitet werden. Vermutlich aber ist eine neue Tür die bessere Lösung, weil bisherige Maßnahmen jeweils nur vorläufigen Erfolg brachten.

Zum Schluss bedankt sich Hans Rohlfing bei den Mitgliedern und lädt zum Umtrunk ein. Die Mitgliederversammlung schließt um 20.30 Uhr.